

Drift auf Eis und Schnee

Drift auf Eis und Schnee





Nach zweimal „Sölden-Wintertraining“ zog es den PCD, zusammen mit 25 Teilnehmern im Januar ins „Camp“ nach Lungau zwischen Radstädter Tauern, Obertauern im südlichen Salzburger Land. In Zusammenarbeit mit dem PC Wuppertal und PC Schwaben, sowie dem erfolgreichen Rennfahrer und Profi-Instrukteur Altfrid Heger, den PC-Instrukteuren Gerry Haag, Stefan Windgätter und Alexander Schöbel war zum wiederholten Maße ein erfahrenes Team bereit, den Teilnehmern den Drift, das Abfangen auf Eis und Schnee näher zu bringen. Frei nach der Devise: »Die einzig vernünftige Fortbewegung eines Porsche im Winter liegt im richtigen Drift.«

Im Klartext: Das kontrollierte übersteuern eines Fahrzeuges. Um die Anfahrt zum „Camp“Hotel möglichst reibungslos zu gewährleisten, hatte der PCD für den mautpflichtigen Katschbergtunnel eine „Freifahrt“ organisiert, also ohne den lästigen Zwischenhalt.

Entgegen allen Prognosen der ortsansässigen "Wetterkenner" und allen Internet-Wetterdiensten zum Trotz überraschten uns warme Temperaturen über dem Gefrierpunkt! Also hieß es erstmals möglichst Früh aufstehen, die Minusgrade der Nacht ausnutzen, bevor sich die warmen Sonnenstrahlen in Schnee und Eis fraßen. Vorteil: schon am Nachmittag konnten wir das Wellnessangebot des Hotels ausgiebig genießen.

Für die Organisatoren um Dr. Fritz Letters, Christian Striepen und Christof Maischak (Hegersport) war jedoch Aktion angesagt, musste doch der ganze Fahrplan, die Strecke um- und neu organisiert werden. Mit der Unterstützung von Franz Schiefer wechselte man(n) spontan zu einer höher gelegenen Strecke als Basis für den gemeinsamen Winter-Fahrspaß (www.winterfahrtraining.at). Im Alpin Driving Center, kurz ADC Lungau, drehten wir einen Tag lang auf 1.200 m Höhe und 12 ha Fläche unsere Runden. 2,5 km lange Handlingkurse und eine 25.000 qm große Dynamikfläche boten ausreichend Raum für die Teilnehmer und ihre Porsche's.

Am zweiten Tag dann das Areal "Schweden", einen zwei km langen Handlingkurs, ein Oval und eine Dynamikfläche. In vertiefenden Übungen setzten die Instrukteure hier ihre die Ausbildung fort:

- Konstantes Driften im Oval bei verschiedenen Radien
- Slalom, langgezogene Kurven, Brems- und Ausweichübungen auf der Dynamik-Fläche
- Befahren von Kurven-Kombinationen mit unterschiedlichem Untergrund im Handling-Parcours.

Beim abschließenden Befahren des gesamten Rundkurses (Oval + Dynamik-Fläche + Handling-Parcours) konnten dann alle ihre gesamte Erfahrung einbringen und mit viel Freude ihre Porsche virtuos über die Strecke bewegen.

Vom 911 G-Modell bis zum aktuellen GT3, Turbofahrzeugen mehrerer Generationen, Boxstern und einem Boxster Spyder waren Fahrzeuge – fast – der gesamten Porsche-Sportwaren-Familie vertreten. Außer Konkurrenz zeigte ein Panamera des PZ Reutlingen mit Timo Beck hinterm Steuer, seine Fähigkeiten.

Traditionsgemäß endete unsere an Eindrücken und neuen Erkenntnissen reiche Veranstaltung mit einem gemeinsamen Hüttenabend. Auf der rustikalen – schwer erreichbaren - Wanderhütte, der Pichlhütte in 1.336 m Höhe. Hier genossen wir eine typisch Kärntner Bretteljause, d.h. ein deftiges Essen mit Rippchen, Haxe und Sauerkraut. Natürlich hat die Pichlhütte auch ein wenig zum "pichel'n" eingeladen. Die Ernüchterung folgte beim Versuch nach Hause chauffiert zu werden ... Warum, wieso – das lesen und sehen sie beim betrachten der vielen Bilder auf der Seite www.porsche-club-deutschland.de

Text: Dr. Fritz Letters, Christian Striepen Bilder: Dr. Fritz Letters, Christian Striepen, Christof Maischak